

ISLAMLANDKARTE

Islamische Vereine und Moscheen in Österreich

Universität Wien

Institut für Bildungswissenschaft - Islamische Religionspädagogik

info@islam-landkarte.at

www.islam-landkarte.at

Vereinigung Islamischer Kulturzentren im österreichischen Alpenraum (VIKZ)

Die VIKZ ist die seit 1972 in den Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Kärnten aktive Vertretung des sufischen Süleymanci-Ordens, welcher für 16 Moscheevereine mit jeweils einem Imam zuständig ist. Die VIKZ ist direkt an die Europa-Zentrale gleichen Namens in Köln gebunden. Die VIKZ und die Union Islamischer Kulturzentren (UIKZ), welche der größere Dachverband der beiden und für die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark zuständig ist, folgen einer sehr traditionellen sunnitisch-hanafitischen Ausrichtung des Islam. Dass es nur wenige theologische Veröffentlichungen dieser Bewegung gibt, ist darauf zurückzuführen, dass die alten theologischen Schriften als vollkommen angesehen werden und neue Interpretationen als religionsschädliche Neuerung (Bid'a) abgelehnt werden.

Kurzer geschichtlicher Hintergrund

Der Name „Süleymancilar“ stammt vom Gründungsvater des Ordens, dem Prediger Süleyman Hilmi Tunahan, der seine Bewegung nach Abspaltung vom ebenfalls sufischen Naqschbandi-Orden in den 1930er Jahren gründete. Da der türkische Staat unter Berufung auf den Laizismus den Religionsunterricht an den Schulen abgeschafft hatte, gründete Tunahan Koranschulen und Studentenheime, um so Wissen über den Koran unter den Türken zu verbreiten. Ziel der Bewegung ist die Verbreitung des Wissens über den Koran sowie die strikte formale Befolgung der Sunna und Einhaltung der Scharia. Die Ideologie der Süleymancilar setzt sich aus traditionellem Islam und türkischem Nationalismus zusammen. Die Süleymancilar lehnen das laizistische System der Türkei ab, gelten aber nicht wirklich als staatskritisch, sondern unterhalten gute Beziehungen zur staatlichen Verwaltung und zu den politischen Parteien (siehe weiter unten). Die Migration eröffnete die rechtlichen Freiräume, die den Süleymancilar erlaubten, ihre mystisch geprägte Form des Islam öffentlich zu leben und zu lehren.

Die Süleymaniclar bieten eine klassische theologische Ausbildung an, welche Männern wie Frauen gleichermaßen offensteht. Neben dem Betreiben von Moscheen, der Organisation der islamischen Pilgerfahrt und der Ausbildung von islamischen Theologen, stellen laut eigener Website die religiöse Bildungsarbeit und die Förderung des schulischen und beruflichen Werdegangs muslimischer Kinder und Jugendlicher einen großen Schwerpunkt in der operativen Arbeit der UIKZ dar. In diesem Zusammenhang bietet die VIKZ Hortbetreuungen mit Hausaufgaben-, Nachhilfe-, Deutsch- und Computerkursen sowie Feriencamps an. Der Unterricht in

ISLAMLANDKARTE

Islamische Vereine und Moscheen in Österreich

Universität Wien

Institut für Bildungswissenschaft - Islamische Religionspädagogik

info@islam-landkarte.at

www.islam-landkarte.at

ihren Korankursen und Internaten folgt den traditionellen Unterrichtsmethoden von Süleyman Hilmi Tunahan (gest. 1959), wobei die Gehorsamkeit dem Lehrer gegenüber als unverrückbarer Bestandteil der theologischen Orientierung dieser Bewegung gilt. Die Imame der VIKZ werden entweder in einer privaten Koranschule der Bewegung oder an einem Imam Hatip Lisesi (Prediger- und Vorbeterschule) in der Türkei ausgebildet und von der Zentrale in Istanbul in die jeweiligen Ortsgemeinden der VIKZ entsandt. 1998 begann in der deutschen VIKZ eine vom Direktor der damals neu eröffneten Islamischen Akademie in Köln-Mülheim, Nurettin Akman, initiierte Reform: die VIKZ sollte in Richtung Dialog und Öffnung mit der Mehrheitsgesellschaft gesteuert werden und Frauen sollten in Zukunft eine bedeutendere Rolle in der Bewegung spielen. Der neue Kurs Akmans wurde im Jahre 2000 vom neueingesetzten Süleymanci-Direktor und Enkel des Gründers Tunahan, Arif Ahmed Denizolgun, abrupt beendet.

Dass die Bewegung auch politische Ziele verfolgt, zeigt das politische Engagement verschiedener Süleymanci-Funktionäre: Kemal Kacar, Süleymanci-Direktor bis zu seinem Tod im Jahre 2000, war 1969 für Kütahya und von 1977-1980 für Istanbul mit der Gerechtigkeitspartei (AP) Süleyman Demirels Abgeordneter im türkischen Parlament, sein Nachfolger Arif Ahmet Denizolgun, ist intensiv in die aktuelle türkische Politik involviert und stellte für eine kurze Zeit den Verkehrsminister, sowie auch dessen Bruder Mehmet Denizolgun, welcher derzeit Abgeordneter der religiös-konservativen AKP-Partei unter Recep Tayyip Erdogan ist. Die Süleymancilar treten immer wieder in strategische Verhandlungen mit unterschiedlichen türkischen Parteien, um die Interessen der Organisation zu vertreten. In den letzten Jahren ist eine Öffnung dieser Organisation zu beobachten, so zum Beispiel werden ihre Imame vermehrt in Europa ausgebildet und Teile der Freitagspredigt auf Deutsch gehalten. Zwar wird in den Schriften und Predigten der VIKZ der interkulturelle Dialog und die Integration immer wieder erwähnt, doch real wird diesen Begriffen kein großer Stellenwert eingeräumt. Das von der VIKZ veranstaltete Multi-Kultur-Festival 2011 in Wien kann als Zeichen für den enormen Reformdruck, unter dem die Vereinigung steht, gesehen werden.

Unsere Kurzanalysen erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit und werden je nach aktuellen Entwicklungen ständig ergänzt bzw. korrigiert. Auf Auftrag erstellen wir gerne detaillierte Langanalysen von einzelnen muslimischen Institutionen oder islamischen theologischen Bewegungen. Info und Feedback unter info@islam-landkarte.at

ISLAMLANDKARTE

Islamische Vereine und Moscheen in Österreich

Universität Wien

Institut für Bildungswissenschaft - Islamische Religionspädagogik

info@islam-landkarte.at

www.islam-landkarte.at